

Schulbrief

März 2018



Exzellente
Deutsche
Auslandsschule



Deutsche
Schule
Málaga
COLEGIO ALEMÁN

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Freunde der Schule,

das Frühjahr ist traditionsgemäß bei uns die Jahreszeit der Landeswettbewerbe, an denen sich unsere Schülerinnen und Schüler stets in großer Zahl erfolgreich beteiligen. Auch in diesem Jahr können wir auf beachtliche Erfolge stolz sein. Soeben sind unsere jungen Musiker aus Barcelona zurückgekehrt, wo sie beim Landeswettbewerb



„Jugend musiziert“ ihr Können unter Beweis gestellt haben. Großen Jubel und einen verdienten ersten Preis gab es für unsere „Ladomis“, unser stets witzig-spritziges Gesangsquartett bestehend aus Angela Liñan Ebersbach, Victoria Herraíz Crone, Manuela Rodríguez Payán und Sofía Caballero Dreher, vielversprechende Talente, die in den kommenden Jahren mit einiger Zuversicht auf eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Deutschland hoffen können.

Erste Preise in einem ganz anderen Bereich, nämlich im überregionalen Informatik-Biber-Wettbewerb, erzielten Sergej Kudrov und Florentin Wilke, beide Schüler der Klasse 10a. Herzlichen Glückwunsch! Eine große Auszeichnung wird auch Elena García García (Stufe 12) zuteil: Sie hat mit einem Projekt im Fach Biologie so überragend im Landeswettbewerb „Jugend Forscht“ abgeschnitten, dass sie ihr Projekt nun im Bundeswettbewerb in Deutschland präsentieren darf. Nicht nur Herr Fries als begleitender Lehrer, sondern wir alle wünschen Elena einen weiteren großen Erfolg.

Der Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ findet in der Woche vor den Osterferien in Las Palmas statt, wir drücken fest die Daumen, dass unsere Schulbes-

ten der Jahrgangsstufen 9 und 10, Eduardo Draganinsky (9b), Ellen Weiss (9a), Stella Wiesemann (10b) und Helena Engels (10b) sich dort behaupten können. Die Debattenkultur, die bei diesem Wettbewerb praktiziert wird, kann in ihrer Bedeutung kaum hoch genug veranschlagt werden. Ab dem kommenden Schuljahr werden an den Deutschen Schulen im Ausland weltweit für alle Prüflinge mündliche Abiturprüfungen nicht nur wie bisher in einem sondern in zwei Fächern durchgeführt, wobei das Prüfungsformat „Streitgespräch“ im fünften Prüfungsfach einer Debatte mit sorgfältiger Argumentation von Pro und Contra sehr ähnlich kommen wird. Vor allem im neuen Prüfungsfach Ethik, aber auch in Philosophie und Erdkunde wird das Prüfungsformat „Streitgespräch“ in der Zukunft sicherlich eine wichtige Rolle spielen.

Dem gewachsenen Stellenwert des Fachs Ethik als optionalem Prüfungsfach im Abitur werden wir im kommenden Schuljahr durch leichte Anpassungen der Stundentafeln Rechnung tragen. Ethik wird in allen Jahrgangsstufen mit dem von den deutschen Behörden vorgesehenen Stundenvolumen von zwei Wochenstunden unterrichtet werden. Bis zum Abschluss der spanischen Primaria, d.h. bis zur 6. Klasse einschließlich, bleibt das bisherige bewährte Angebot des katholischen Religionsunterrichts in spanischer Sprache bestehen. Ab Klasse 7 wird dann fortlaufend Unterricht im Fach Ethik erteilt. Auf diese Weise wird in der Mittelstufe systematisch und im Klassenunterricht die Basis für ein mögliches Abiturfach „Ethik“ gelegt. Gleichzeitig festigt und erweitert das stark mit Sprache arbeitende Fach Ethik die Deutschkompetenz unserer Schüler. In der Sekundarstufe II, d.h. ab Klasse 10, haben sie dann erneut eine Wahl: Sie können Ethik fortführen oder aber stattdessen das Fach Filosofía (in spanischer Sprache) belegen, das erst ab der Oberstufe ein genehmigtes Unterrichtsfach ist und auch ein Fach der mündlichen Abiturprüfung sein kann.

Nicht nur die Abiturprüfungen bringen die Prüflinge ins Schwitzen, fast noch mehr schwitzen unsere Schüler der 10. Klassen jedes Jahr bei den Zentralen Klassenarbeiten im Fach Mathematik. Während die in Deutschland zentral

erstellten Klassenarbeiten in Englisch und Deutsch keine besonderen Abweichungen von den Ergebnissen der sonstigen Klassenarbeiten der Stufe 10 aufweisen, kommt es seit Jahren bei Schülern, Eltern und Lehrern zu Enttäuschung angesichts der Ergebnisse in Mathematik. Das Phänomen ist nicht nur an unserer Schule zu beobachten, sondern trifft für alle Deutschen Schulen in Spanien und Portugal zu. Aufgabenstellung, -umfang, Schwierigkeitsgrad – Mathematiklehrer und Schulleiter haben auch in diesem Jahr wieder alles einer sorgfältigen Prüfung unterzogen und sich erneut mit einer dringenden Gesprächsbitte an die vorgesetzte Behörde gewandt. Wir sind um die Aufrechterhaltung der Motivation unserer Schülerinnen und Schüler für das Fach Mathematik besorgt und werden dieses den entsprechenden Stellen erneut vortragen. Wir haben aber auch schulintern Maßnahmen ergriffen. In den Zentralen Klassenarbeiten Mathematik der Stufe 10 wird der Lernstoff mehrerer Jahre abgeprüft. Es ist eine Tatsache, dass in der Mittelstufe jedoch aus vielfältigen Gründen bei den Schülern oft Löcher einreißen und Lernstoff vergessen wird. An unserer Schule haben wir in diesem Jahr eine Projektgruppe gegründet, die sich besonders einer Verbesserung der Lernstrategien in der Mittelstufe widmet. Als weitere Sofortmaßnahme haben wir ein Repetitorium Mathematik eingeführt, das den Schülern ein Angebot der Wiederholung ausgewählter Kapitel der Mathematik macht. Schwarzsehen ist nach den bisherigen Erfahrungen jedoch in keinem Fall angesagt: Ab Klasse 11 wissen die Schüler, dass nun jede Note zählt, der Stoff wird wieder weniger kompakt abgeprüft, und es zeigen sich nun – bis ins Abitur hinein – wieder bessere Noten im Fach Mathematik.

Eine Neuerung, die das Lehrerkollegium mit großer Mehrheit verabschiedet hat und die vom Vorstand gut geheißen wurde, betrifft das Berlinpraktikum der Stufe 11. Dieses Praktikum ist das absolute Highlight des schulischen Fahrtenprogramms. Unsere Schüler suchen sich selbst eine Praktikumsstelle, die ihren Berufswünschen möglichst nahe kommt und veranstalten nach Abschluss des Praktikums eine Informationsbörse für den nachfolgenden Jahrgang, der auf diese Weise eine Vielzahl verschiedener Appetithappen serviert bekommt und von praktisch Gleichaltrigen zahlreiche wertvolle Impulse und Tipps erhält. Vielfach haben unsere Schüler in der Vergangenheit bedauert, dass das Praktikum nur eine Woche dauert und die zweite Woche des Berlinaufenthalts kulturellen Erkundungen gewidmet war. Dies soll sich nun ändern. Die jetzige

Stufe 10 wird erstmals neun Tage im Betrieb ein Praktikum absolvieren. Zeit für Kulturelles bleibt immer noch – am Abend und am Wochenende.

Die Arbeiten am Kindergarten laufen im Wesentlichen wie geplant weiter, allerdings begünstigen die starken Regenfälle der letzten Wochen den zügigen Fortschritt der Bauvorhaben im Außenbereich kaum. Die neuen Kindergartenmöbel sind bereits eingetroffen und werden nun in den neuen Räumlichkeiten aufgestellt.

Noch vor den Osterferien wird auch die Infrastruktur der Schule geradezu um Lichtjahre nach vorn gebracht. Der Vorstand hat in Absprache mit der Schulleitung erhebliche finanzielle Mittel aufgebracht, um die mediale Ausstattung der Klassenzimmer im Gebäude F auf den neuesten Stand zu bringen. Kreidetafeln werden nach den Osterferien der Vergangenheit angehören, stattdessen werden Whiteboards mit interaktiven Deckenbeamern und festen PC-Arbeitsplätzen die Klassenzimmer zieren. Des Weiteren werden in allen Klassenzimmern und Fachräumen Dokumentenkameras für die Arbeit zur Verfügung stehen. Der nächste Schritt in der medialen Aufrüstung wird danach folgen: Alle Schüler sollen nach und nach einen persönlichen Zugang zum Intranet der Schule bekommen. Die Lehrer können dann in Zukunft Arbeitsblätter, Fördermaterialien und Hausaufgaben in einem virtuellen Ordner ablegen, zu dem die Schüler Zugriff haben und sich nach Anweisung bzw. Lust und Laune bedienen können. Inwieweit sich das neue Equipment positiv auf die Arbeitsmotivation unserer Schüler auswirkt, werden wir dann sicherlich evaluieren, unser Optimismus ist groß! Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle meinem Stellvertreter, Herrn Wilke, dessen Engagement und Expertise für unsere Schule eine große Bereicherung und ein absoluter Glücksfall sind.

In diesem Jahr haben wir auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern die Anmeldung für den Elternsprechtag erstmals mit einem Online-Programm durchgeführt. Herrn Dr. Peters gebührt für die Bereitstellung des Programms ein herzlicher Dank. Die Reaktionen auf das neue Verfahren waren überwiegend sehr positiv. Der Elternbeirat wird die Rückmeldungen noch genauer analysieren. Es ist unser Ziel, im nächsten Jahr ein noch ausgefeilteres Programm zur Verfügung stellen können.

Wichtige personelle Veränderungen stehen im kommenden Schuljahr an und konkretisieren sich:

Herr Miras, der langjährige bewährte Leiter unseres Kindergartens, der an entscheidender Stelle die Fortentwicklung unserer Einrichtung aktiv mitgestaltet und mit seinem Team viel erreicht hat, strebt eine berufliche Veränderung an. Die Leitung eines Kindergartens ist verbunden mit zeitraubenden administrativen Aufgaben. In Herrn Miras ist bereits seit längerer Zeit der Wunsch gewachsen, wieder mehr Zeit im erzieherischen Bereich mit den Kindern verbringen zu können. In einem sehr vertrauensvollen und offenen Gespräch mit der Schulleitung und dem Vorstand hat er die Bitte vorgetragen, wieder in die Gruppen-tätigkeit zurückzukehren. Schulleitung und Vorstand haben seinem Wunsch entsprochen. Die attraktive Stelle der Leitung unseres Kindergartens soll ausgeschrieben und ganz neu besetzt werden. Herr Miras wird also ab September als Gruppenleitung im Kindergarten der Deutschen Schule arbeiten. Um ihm die Möglichkeit zu geben, die weiteren Entwicklungsprozesse der Einrichtung positiv mitzugestalten, haben Schulleitung und Vorstand einvernehmlich beschlossen, dass er künftig die stellvertretende Leitung der Einrichtung übernimmt. Er hat versichert, er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Leitung und werde alles tun, um sie wirkungsvoll zu unterstützen. Wir danken Herrn Miras sehr herzlich für seine verantwortungsvolle Arbeit in den zurückliegenden Jahren seiner Leitungstätigkeit und wünschen ihm viel Erfolg und Zufriedenheit für seine Tätigkeit als Gruppenleiter.

Last not least – das Geheimnis, wer denn der neue Schulleiter wird, ist gelüftet: Neuer Schulleiter der DS Málaga wird Herr Elmar Wind, der zurzeit noch in Hamburg die Berufliche Schule Eidelstedt leitet. Über umfangreiche Auslandserfahrungen verfügt Herr Wind auch bereits, nämlich als Schulleiter der größten deutschen Berufsschule im Ausland, dem IFPA am Colegio Humboldt in Sao Paulo, Brasilien. Mit Sicherheit wird er die DS Málaga mit neuen Impulsen bereichern. Herzlich Willkommen an der DS Málaga, Herr Wind!

Abschließend möchte ich Sie alle auf ein Großereignis der Schule aufmerksam machen, das am Freitag, 20. April am Paseo Marítimo in Marbella stattfinden wird. Zum zweiten Mal organisiert unsere Schülervertretung einen großen Benefizlauf, und ich lade Sie alle ganz herzlich zur Teilnahme ein. Unsere Schüler

freuen sich sehr über viel Publikum, auch etliche Lehrer werden mitlaufen. Der Erlös des Benefizlaufs soll erneut der Flüchtlingshilfsorganisation CEAR zugute kommen. Gerade an einer Privatschule ist dieser Benefizlauf ein wichtiges Zeichen der Solidarität und fördert die sozialen Kompetenzen der Schüler.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich – auch im Namen des Vorstands unserer Schule – schöne Osterfeiern und erholsame Ferien.

Mit herzlichen Grüßen,



Monika Matthes,
Schulleiterin

Wichtige Termine:

- Mittwoch, 11.04.2018, 18:30 Uhr: Elternbeiratssitzung
- Dienstag, 17.04. – Dienstag, 24.04.2018: Austausch Fürth
- Freitag, 20.04.2018, 9:00 Uhr: Benefizlauf
- Montag, 30.04.2018: Puente
- Dienstag, 01.05.2018: Tag der Arbeit